



Alles zum Müll...

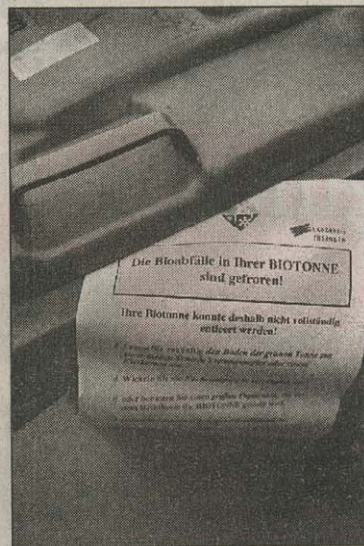
Ein Sack gegen Eis in der Biotonne

Trotz aller Tipps von der Abfallberatung ist im Winter bei Frost die ordentliche Abfuhr der Biotonnen nicht immer zuverlässig möglich. Bei anhaltender Kälte friert der Kompost in der Tonne fest. Tags ist es oft sonnig und warm, die feuchte Luft in der Tonne erwärmt sich. Fällt nach Sonnenuntergang die Außentemperatur unter den Gefrierpunkt, schlägt sich die wassergesättigte Biotonnen-Atmosphäre in Tröpfchenform an der Gefäßinnenwand nieder. Bei starkem Frost frieren Kaffeefilter, Salatblätter und Kartoffelschalen und leider auch Papiertüten untrennbar an der Tonnenwand fest. Da hilft kein noch so kräftiges Rütteln: Die Müllwerker versuchen dann vergebens, den Biokübel zu leeren.

Dagegen helfen so genannte Inlettfoliensäcke. Das haben Pilot-

versuche in der Stadt Tübingen und in Gemeinde Nehren gezeigt. Solche Inlettsäcke sind ab sofort bei bestimmten Verkaufsstellen im Landkreis Tübingen erhältlich. Inlettsäcke sind spezielle, kompostierbare Foliensäcke, die in der Biotonne das Festfrieren der Abfälle an der Tonnenwand verhindern sollen und nebenbei die Tonnenhygiene verbessern. Die biologisch völlig abbaubaren Säcke aus pflanzlicher Stärke gibt es in verschiedenen Größen (40 / 60 Liter, 80 Liter, 120 Liter, 240 Liter). Sie kleiden die Biotonne vollständig aus und werden beim Einlegen über den Tonnenrand umgeschlagen. Für die störungsfreie Leerung sollte der Inlettsack vor der Abfuhr wieder in die Biotonne hinein geklappt werden.

Man bekommt jeweils drei Inlettsäcke mit einer Banderole verpackt (je nach Größe zum Preis von 2 bis 3 Euro) in Tübingen beim Büro für Bürgerdienste, Schmiedtorstraße 4, bei der Fima



Mast, Reutlinger Straße 9, bei den Rathäusern in Ammerbuch-Entringen, Hirrlingen, Mössingen, Neustetten-Remmingsheim, Rottenburg (Bürgeramt) und Starzach.

Weitere Auskünfte gibt es bei der Abfallberatung unter Telefon (0 70 72) 91 88 - 90 bis -94.

*Matthias Schnepf,
Abfallberatung im Kreis Tübingen*